

Kirchliche Bezirke

Das Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist in 13 Bezirke eingeteilt. Diese stellen im Interesse ihrer Kirchgemeinden gemeinsame regionale Aufgaben und die Synodewahlen sicher. Die Kirchgemeinden sind aus Ressourcengründen nicht überall in der Lage, alle gewünschten Aufgaben selber zu erfüllen. Die regionale Koordination und die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg gewinnen somit an Bedeutung. Hier sind die Bezirke gefordert. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn leisten dabei fachliche Unterstützung.

Jura

 **Silvano Keller**
Präsident

Das Berichtsjahr war reich befrachtet, und der Bezirk legte eine tolle Vitalität an den Tag. Die Kirchgemeinde Moutier war die Gastgeberin für die Frühlings-synode. Wir nutzen die Gelegenheit und danken ihr an dieser Stelle für die perfekte Organisation. Vier Personen durften zum Pfarramt ordiniert werden: Valérie Gafa, Quentin Jeanneret, Florence Hostettler und Matthieu Mérillat. Sarah Vollert wurde als Diakonin ordiniert.

Die Jahresrechnung 2021 wurde angenommen. Gute Neuigkeiten gab es anlässlich der Wahlen in die Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn: Die zehn Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellten, wurden gewählt. Die dem Bezirk zugeteilten Sitze gelten für die Legislaturperiode 2022–2026. In Courtelary fand im September das alle zwei Jahre anberaumte Treffen der Kirchgemeindepräsidenten des Bezirks statt. Der Austausch war fruchtbar und erfolgte in einer freundschaftlichen Atmosphäre.

Die Medienkommission erfuhr nach der Absetzung der Sendung Télégglise und der Streichung aus dem Programm von Canal 3 grosse Veränderungen. Unsere Medienleute stellten ein innovatives Projekt auf die Beine – crossmedial –, das über Aktivitäten und aktuelle Themen der reformierten Kirchen aus dem Bezirk berichtet und den Kirchgemeinden und Kirchendiensten Inhalte zur Verfügung stellt; diese können geteilt werden auf den Plattformen

Facebook, Instagram, Réformés BEJU und YouTube.

Hoffen heisst handeln, so lautete das Motto von BREF, dem Festival Battement Réformé. Das Festival ist ein Anlass von und für Jugendliche aus der Westschweiz. Der zweitägige Event ging Anfang November mit Unterstützung der CER in Neuenburg über die Bühne. Junge und nicht mehr so junge Menschen aus unserem Bezirk waren in der Organisation und am Anlass stark vertreten.

Gute Stimmung herrschte auch am ersten Bezirksgottesdienst. Die Kirchgemeinde Biel stellte sich als Gastgeberin zur Verfügung. Die fröhliche und familiäre Atmosphäre machte den Anwesenden Lust auf eine Neuaufgabe des Treffens im Jahr 2024. Die Kirchgemeinde Tramelan weihte nach 18 Monaten Bauzeit ihr neues Kirchgemeindezentrum ein. Das neue Gebäude ist komfortabel und grosszügig gestaltet und bietet Personen mit eingeschränkter Mobilität einen vereinfachten Zugang zu den Räumlichkeiten der Kirchgemeinde.

Die Herbstsynode fand in Cortébert statt. Die Kirchgemeinde Corgémont-Cortébert empfing uns mit offenen Armen – herzlichen Dank für die geleistete Arbeit. Das Budget 2024 wurde mit zwei Änderungsanträgen angenommen. Es wurde beschlossen, eine Finanzkommission zu reaktivieren, die seit 2014 nicht mehr existierte. Eine weitere Neuheit: Es wurde eine Kommission «Eglise en route» ins Leben gerufen, die künftig offiziell im Bezirk aktiv sein kann. Die Kommission wird zu gleichen Teilen von der jurassischen Synode und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt, dies

für eine Dauer von drei Jahren. Und schliesslich konnte der CSI mit Freude den Umzug in seine neuen Räumlichkeiten in Tavannes vermelden. Diese sind geräumiger, liegen zentraler im Bezirk und verfügen über hervorragende Zugangsmöglichkeiten. ■

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Jura

 **Marcel Ryser**
Vizepräsident

Das Berichtsjahr 2022 bescherte uns viele schöne, aber auch schwierige Momente.

Neu zum Kirchenrat stiess der anlässlich der Kirchenversammlung vom Frühling gewählte Pierre Zingg. Er vertritt die Kirchgemeinde Delsberg und ersetzt Jürg Furrer, der nach zehn Jahren im Amt den Wunsch äusserte, sich aus der Funktion zurückzuziehen. Er bleibt aber im Dienst der Kirche, wurde er doch an der genannten Versammlung zum Präsidenten der Kirchenversammlung gewählt. Anfang Juni, nach der Absolvierung ihres Lernvikariats in Delsberg resp. Franches-Montagnes, traten die Pfarrerin Florence Hostettler und der Pfarrer Matthieu Mérillat ihre Ämter in der Kirchgemeinde Pruntrut an. Nach zwei Jahren, in denen die Pfarrstelle vakant war, ist das Team nun wieder komplett. Der neue Wind dynamisiert die Kirchgemeinde Pruntrut und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden in den drei Bezirken.